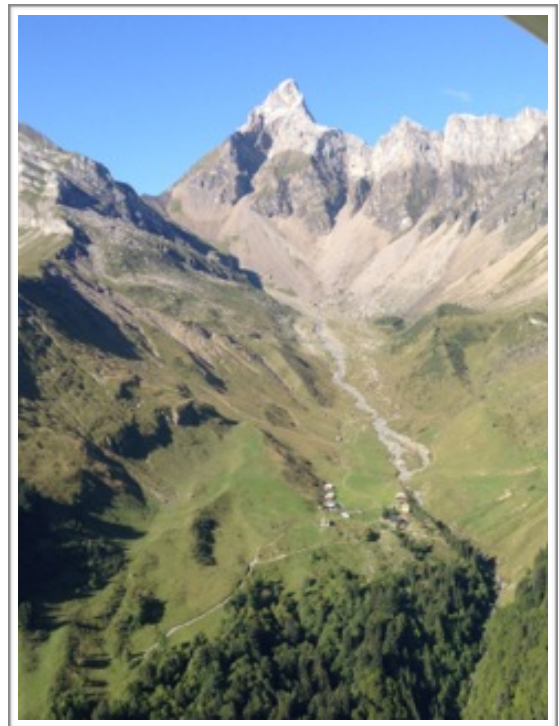


Albis Wings wirbelt in den französischen Alpen Staub auf.....



Die Zeit vergeht wie im Fluge. Schon wieder ist eine tolle und lehrreiche Zeit ist zu Ende.

In den vergangenen Tagen war Markus Walz mit einem Schüler rund um den Mont Blanc unterwegs. Das Ziel war, den Schüler mit dem Super Cub in die Gebirgsfliegerei einzuführen.

Die wenigsten Teilnehmer wissen, was genau auf sie zukommt. Trotz guter Vorbereitung und gründlichem Briefing können sich die meisten Piloten nicht vorstellen, dass man mit einem Super Cub und Bushwheel in so steilem Gelände landen kann. Die Landeflächen sind zum Teil über 26% steil und übersät mit Steinen und Löchern.



Teilweise nur 3m breit, und meistens landet man nahe am Abgrund. Mein Schüler Jörg möchte sein Mountain Rating Wheels abschliessen und gibt alles. Er ist mit Leib und Seele dabei, gierig nach neuem Wissen, Taktik und Landetechnik.

Jörg fliegt, kämpft um jeden Höhenmeter, HDG, Speed und Anflugwinkel. Bei einem Anflug auf über 8800ft ruft Jörg im Final: „Markus, passt das so?“ „Was meinst du Jörg?“ „Markus, Markus passt mein Anflugwinkel und die Speed?“ Ich fragte: „Kannst du durchstarten?“ Jörg: „Nein nein!“ Markus: „Dann würde ich so anfliegen, dass wir sicher landen können.“ Es wurde ganz still. Jörg kämpft und gibt alles. Sein Körper verwindet sich vor mir auf dem Sitz.

Er fliegt den Platz perfekt an. Sicher wie auf Schienen und landet sanft im hohen Gras zwischen Stahlrohren, die an der Seite aufgestellt waren.



Nach einer kurzen Pause starten wir zum nächsten Platz. Jetzt hat mein Schüler den Dreh raus, er spürt den Flieger und weiss, wie er das Steuer führen muss. Wir fliegen etliche der herrlichen Plätze an und vertiefen das Fliegerhandwerk Schritt für Schritt.

Es ist immer wieder eine Herausforderung und zugleich eine Faszination, den jungen Piloten diese spezielle Art des Fliegens näher zu bringen. Ich bewundere den Einsatz und Elan der Piloten, die sich ihren Traum vom Gebirgspiloten erfüllen möchten.

Ende September 2014 findet ein weiteres Intensivtraining statt, diesmal ab Sion. So kommen auch Piloten zum Zuge, die „nur“ einen Schnupperflug erleben möchten.

Auf Wunsch kann im Zelt unter dem Flieger übernachtet werden. Zelt und Ausrüstung stehen bereit. Anmeldung bei Barbara Wiss.

Euer
Markus Walz